

## STADTRADELN 2021 - wir sind auf Rekordkurs!

So viele Teams wie nie in Aktion für Radförderung und Klimaschutz in Stephanskirchen



*Liebe Stadtradlerinnen und Stadtradler,*

es ist Halbzeit, und die Aktion „brummt“!

Bei der diesjährigen Kampagne sind mit **22 Teams** so viele angemeldet wie noch nie, letztes Jahr waren es 16.

Die Zahl der Teilnehmenden von 2020 ist mit **322** knapp überschritten, 44 Angemeldete haben aber noch gar nichts eingetragen und sind deshalb nicht mitgezählt.

Mit knapp **44.000 km** sind schon fast 2/3 der letztjährigen Strecke geradelt.

Nochmals die Bitte, Kilometer einigermaßen zeitnah einzutragen, das macht die Aktion übersichtlicher und den Wettbewerb spannender!

Wie immer hier kurz der Hinweis auf die [Radkampagne-Homepage](#).

Dort findet ihr viele Informationen und Geschichten rund ums Radfahren.



---

Hier nun wieder die neuesten Infos:



### **Bericht vom Sonntag, 20. Juni:**

#### **Zu zwanzigst „Rund um den Simssee“**

Am vergangenen Sonntag führte unsere offene Radltour zunächst nach Riedering, wo wir den Riederlinger STADTRADELN-Käpt'n Matthias Dangl trafen. Diesmal war das Teilnahmefeld jünger, das lag an den Mädels aus Leonhardspfutzen und an den jungen Leuten von der Feuerwehr.

Bergauf ging es manchmal mit vereinten Kräften, da wurde schon mal eins der Kinder oder der Anhänger kurzzeitig angeschoben. Ein paar ganz Sportliche wählten die Variante über den Simssee-Uferweg zum Campingplatz. Es brauchte dann noch eine Bergetappe über Salmering, um die Reifen wieder vom "Baaz" zu befreien.

Gerade noch rechtzeitig kehrten wir beim Antretter ein, bevor ein kräftiger Regenguss niederging. Nach Hause ging es dann wieder trocken :-).

Einladung vom Team „Die Grünen Stephanskirchen“:

#### **Freitag, 25. Juni: Offene Radltour zur Burg Falkenstein**

Teamkäpt'n Patrick Becker und das Team "Die Grünen Stephanskirchen" laden um 16 Uhr zur gemeinsamen Fahrradtour zur Burg Falkenstein nach Flintsbach ein!

Als Treffpunkt dient der Rewe-Parkplatz in Kragling, von dort aus radeln wir am Inn entlang die 20 km (einfache Strecke). Die Tour ist für Radler\*innen jeden Alters super geeignet, unsere jüngste Radlerin besucht noch den Kindergarten. An der Burgruine wollen wir brotzeitln, wer in Flintsbach genug hat, steigt für den Rückweg in den Zug nach Rosenheim.

## Sonntag, 27. Juni: Offene Radltour mit Bert

Andreas "Bert" Berthold vom "Offenen Team" nimmt wie immer den Sonntag in seine bewährten Hände und hat sich eine Radltour ausgedacht. Treffpunkt ist um 16 Uhr am Rathausplatz in Schlossberg, am Ende steht traditionsgemäß ein Biergartenbesuch.

## Ihr wollt selbst eine Tour veranstalten und andere dazu einladen?

Dann nichts wie her mit den Infos, ich verteile sie gerne. Mail genügt an [fahrradstephanskirchen@web.de](mailto:fahrradstephanskirchen@web.de).

## Leider erst 50 Euro gespendet!

Das Radeln läuft unglaublich, aber unsere Spendenaktion dümpelt bisher vor sich hin. Erst 50 € sind auf unserem Spendenkonto. Um ein Fahrrad in Afrika zu finanzieren, braucht es 135 €. Ein Klacks, wenn man schaut, was Fahrräder bei uns kosten.

Bitte helft mit - Radfahren bedeutet Klimaschutz, aber auch nachhaltige Mobilität. Und das brauchen wir weltweit!

<https://join.worldbicyclerelief.org/STADTRADELNSTEPHANSKIRCHEN/yourownidea>.



Radkampagne  
Stephanskirchen

**Was kann kommunale Verkehrspolitik tun?  
Vorschlag Nr. 3:**

## Verkehrsüberwachung auch für Radwege!

Bisher hat die Verkehrsüberwachung durch den kommunalen Zweckverband Oberland noch nicht den ausdrücklichen Auftrag, auf die Belange des Radverkehrs zu achten. Radfahrende werden aber nicht automatisch von den gleichen Übertretungen beeinträchtigt wie Fußgänger und Autofahrende. Insbesondere radelnde Senioren, Kinder und Familien brauchen besonderen Schutz.

### Argumente:

- In Stephanskirchen gibt es keine „echten“ Radwege, sondern nur kombinierte Geh-/Radwege. Das Halten und Parken von KFZ und Lieferverkehr auf diesen Wegen engt den ohnehin knappen Verkehrsraum so ein, dass eine Gefährdung der Radelnden und auch der Fußgänger entsteht. Insbesondere morgens vor Schulbeginn, in der Mittagszeit und im Feierabendverkehr entstehen häufig Konflikte, ebenso am Samstagvormittag.
- Kinder bis zehn Jahren (und bei bis zu Achtjährigen auch eine Begleitperson) dürfen regulär auf Gehwegen fahren. An vielen Stellen verleiten abgesenkte Bordsteine den motorisierten Verkehr zum regelwidrigen Halten auf Gehwegen, was zu Gefährdungen radelnder Kinder führt.
- Das häufige Parken im Kreuzungsbereich von Wohngebieten macht eine Blickverbindung zwischen den Verkehrsteilnehmenden quasi unmöglich. Immer wieder werden sogar die Gehwegabsenkungen an Einmündungen und Kreuzungen zugeparkt. Radelnde Kinder, aber auch Menschen mit Kinderwagen, Rollator oder Rollstuhl werden massiv behindert. Insbesondere ist dies morgens, nach Feierabend und an Wochenenden zu beobachten.

### Deshalb:

- Geltungsbereich der Verkehrsüberwachung ausweiten
- Überwachungszeiten an die Haupt-Radnutzungszeiten anpassen

⇒ **Die Sicherheit des Radverkehrs muss oberste Priorität bekommen!**

Mehr Informationen zur Radkampagne Stephanskirchen unter <https://radkampagne.org/>.  
Radkampagne-Newsletter abonnieren: [Hier klicken](#).

Euer Radverkehrsbeauftragter

**Frank Wiens**

Tel. 08036 / 303 80 60

[fahrrad-stephanskirchen@web.de](mailto:fahrrad-stephanskirchen@web.de)

